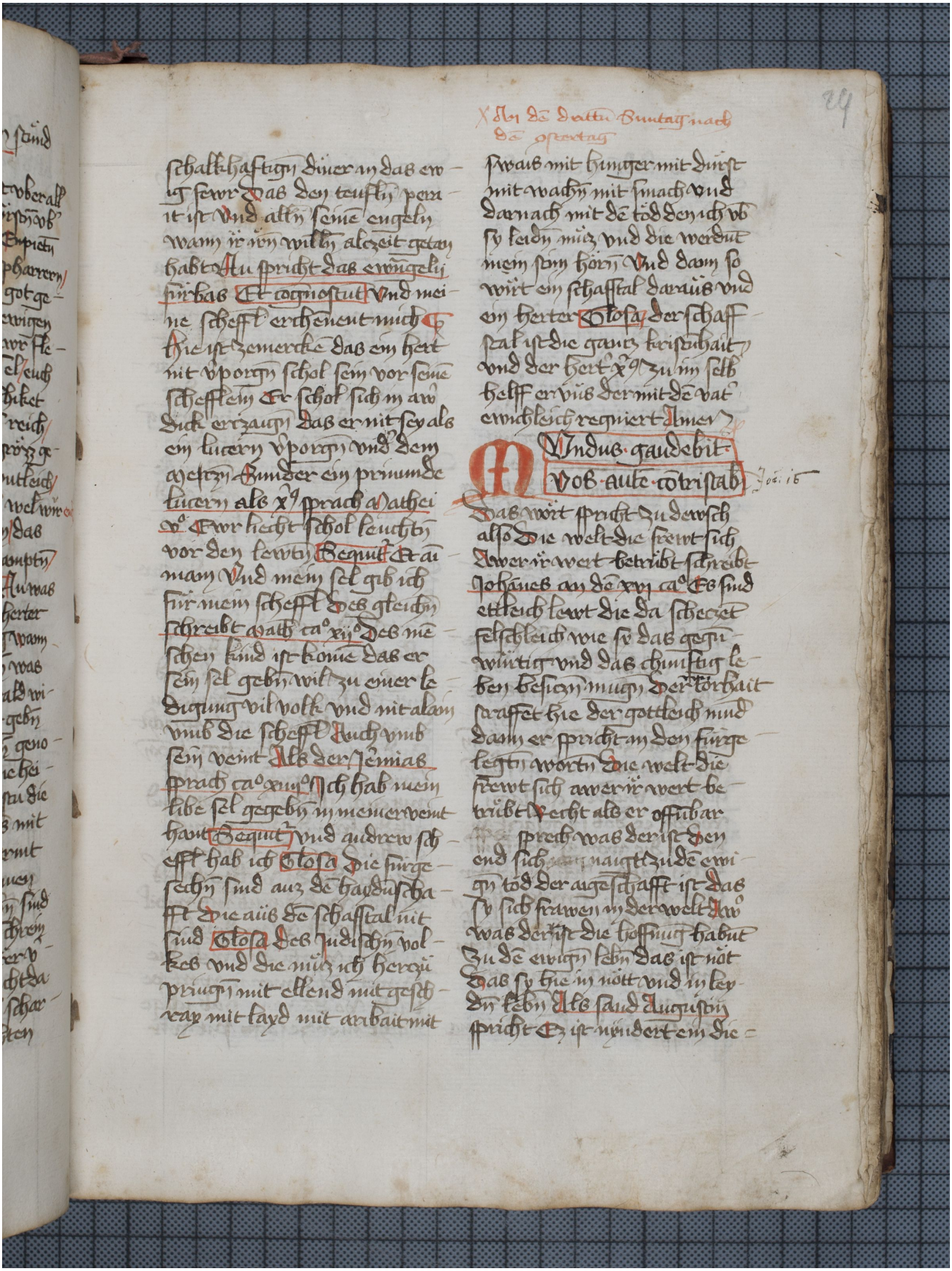
JOHANNES BISCHOFF

1. Viertel 15. Jh.

Seite 29r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



X An de dritten Suntag nach de opferung

schalkhaftigen diner an das ewig fewr das den teufln peri
it ist Vnd allen seine engeln
wann ir im willen alczeit getan
habt Alu spricht das ewngelij
fürbas Et cognoscunt Vnd mei
ne scheffl erkhennent mich
Hie ist zemerkhen das ein hert
mit vporgen schol sein vor seine
scheffln Er schol sich in aw
dick erzaugen das er nit sey als
ein lucern vporgen vnd dem
ayczern kunder ein primunde
lucern als xi sprach Mathei
v° Ewr liecht schol leuchten
vor den lewten Begnut Et a
mam Vnd mein sel gib ich
für mein scheffl des gleichen
schreibt Math ca° xij° Des me
schen kind ist komen das er
sein sel geben wil zu einer le
digung vil volk vnd mit alam
vmb die scheffl Auch vmb
sein veint Als der Jemias
sprach ca° xxij° Ich hab mein
libe sel gegeben in meiner veint
hant Begnut Vnd andrew sch
efft hab ich Glosa Die fingre
sechn sind auz de haydnischa
ft die aüs de schastal nit
sind Glosa Des judischen vol
kes vnd die müz ich herzü
pringen mit ellend mit gesch
ray mit layd mit arbait mit

Sw aus mit hunger mit durst
mit wachen mit smach vnd
darnach mit de tod den ich ve
ly leiden müz vnd die werdent
mein stim hören Vnd dann so
wirt ein schastal daraüs vnd
ein hirter Glosa Der schast
stal ist die gantz kristenhait
vnd der hert xi zu im selb
helff er vns der mit de vat
er vnd heilig regiert Amen

Mundus gaudebit
vos autem contristabi Joh. 16

Das wort spricht zu dewtsch
also Die welt die freut sich
awer ir wert betrübt schreibt
Johanes an de xvi ca° Es sind
etlich leut die da scheuet
fleischlich wie sy das gesp
wintig vnd das chunftig le
ben besitzen mugen Der torhait
straffet hie der gottlich mund
dann er spricht in den fürge
legten worten Die welt die
freut sich awer ir wert be
trübt Recht als er offenbar
spricht was der ist den
end sich naigt zu de ewi
gen tod der ausgeschafft ist das
sy sich frawen in der welt Aw
was der ist die hoffnung habent
zu de ewigen leben das ist nöt
das sy hie in nött vnd in ley
den leben Als sand Augustin
spricht Es ist nindert ein die